

Etat der Provinzial-Arbeitsanstalt  
zu Brauweiler.

# Etat

der

## Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Berechnet auf 750 männliche } Korrigenden  
250 weibliche }  
200 männliche Land- und Ortsarme  
Summe 1200 Köpfe.

Hierzu der Unter-Stat A über die Land- und Viehwirthschaft (S. 151—159),  
" " " B über den Arbeitsbetrieb (S. 161—165),  
" " " C über die Materialienverwaltung (S. 167—171),  
" " " D über den Mühlenbetrieb und die Bäckerei (S. 173—177),  
" " " E über den Gasanstaltsbetrieb (S. 179—183).

Titel	Nr.	Einnahme.	Betrag für die		Betrag nach dem	
			Stichtag 1893/94 und 1894/95.		Etat für 1891/93.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.		Zinsen . . . . .	180	—	180	—
II.		Pflegekosten von 200 männlichen Land- und Ortsarmen (nach dem Tarif vom 2. Juli 1876) . . . . .	45 000	—	6 000	—
III.		Pflegekosten von aus der Nachhaft entlassenen hilfsbedürftigen Korrigenden (nach dem Tarif vom 2. Juli 1876) . . . . .	1 650	—	1 800	—
IV.		Hafstkosten von zahlungsfähigen Detinirten und von Behörden, sowie Einnahmen aus der Hinterlassenschaft entwichener oder gestorbener Häslinge und an Strafgebern . . . . .	1 500	—	500	—
V.		Ueberschuß aus der Land- und Viehwirthschaft laut Unter-Etat A . . . . .	20 000	—	24 540	—
VI.		Ueberschuß aus dem Arbeitsverdienst der Häslinge laut Unter-Etat B . . . . .	148 490	—	117 990	—
VII.		Ueberschuß aus der Materialverwaltung laut Unter-Etat C . . . . .	18 400	—	11 500	—
VIII.		Ueberschuß aus dem Mühlenbetriebe und der Bäderei laut Unter-Etat D . . . . .	9 570	—	5 500	—
IX.		Sonstige Einnahmen (aus dem Verkauf von Lumpen etc.) und zur Abrundung . . . . .	2 210	—	4 290	—
X.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	91 000	—	138 000	—
					2 700	—
					12 000	—
		Summe der Einnahme	338 000	—	325 000	—

Nithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	—	Bei der Landesbank der Rheinprovinz sind 6000 ℳ. Sparfunds der Häslinge zu 3% deponirt.
39 000	—	—	—	In Folge der Ausführung des Gesetzes über die außerordentliche Armenlast sollen der Anstalt 200 Arme überwiesen werden.
—	—	150	—	Die Einnahme betrug pro 1890/91 . . . 1 457,20 ℳ. 1891/92 . . . 1 860,— „ zusammen 3 317,20 ℳ. oder durchschnittlich 1658,60 ℳ.
1 000	—	—	—	Früher Titel V Nr. 1, 2, 4. Die Hafstkosten, welche auf 80 Pf. pro Kopf und Tag festgesetzt sind, wurden bisher bei Titel V Nr. 4 „Sonstige Einnahmen“ verzeichnet. Die Einnahme betrug pro 1890/91 . . . 4 325,04 ℳ. 1891/92 . . . 1 523,41 „ zusammen 5 848,45 ℳ. oder durchschnittlich 2924,23 ℳ. Die Einnahme für 1890/91 war außergewöhnlich hoch.
—	—	4 540	—	Die Einnahme betrug pro 1890/91 . . . 17 664,35 ℳ. 1891/92 . . . 16 927,86 „ zusammen 34 592,21 ℳ. oder durchschnittlich 17 296,11 ℳ.
30 500	—	—	—	Die Einnahme betrug pro 1890/91 . . . 130 464,07 ℳ. 1891/92 . . . 131 175,85 „ zusammen 261 639,92 ℳ. oder durchschnittlich 130 819,96 ℳ. Der mehr vorgegebene Betrag entfällt auf die 200 Armen.
6 900	—	—	—	Die Einnahme betrug pro 1890/91 . . . 10 136,26 ℳ. 1891/92 . . . 18 842,61 „ zusammen 28 978,87 ℳ. oder durchschnittlich 14 489,44 ℳ.
4 070	—	—	—	Die Einnahme betrug pro 1890/91 . . . 8 102,88 ℳ. 1891/92 . . . 8 513,01 „ zusammen 16 615,89 ℳ. oder durchschnittlich 8307,95 ℳ.
—	2 080	—	—	Die Einnahme, früher Titel V Nr. 3, betrug pro 1890/91 . . . 2 255,68 ℳ. 1891/92 . . . 1 876,80 „ zusammen 4 132,48 ℳ.
—	—	47 000	—	oder durchschnittlich 2066,24 ℳ.
—	—	2 700	—	Die Einnahme für Befähigung der Militärärzte fällt hier aus; siehe Bemerkung zu Titel II der Ausgabe.
—	—	12 000	—	Der Erlös aus dem Verkauf von Brod etc. an Anstaltsbeamte ist in der Einnahme Titel II des Unter-Etats D enthalten.
81 470	—	68 470	—	
13 000	—	—	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Statsjahre 1893/94 und 1894/95.	nach dem Etat für 1891/93.
		„	„
I.	Befolgungen.		
1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werthe von 540 M.	5 050	4 850
2	Für den katholischen Geistlichen Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werthe von 360 M.	3 415	3 295
3	Für den evangelischen Geistlichen Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werthe von 360 M.	2 520	2 400
4	Für den Arbeitsinspektor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werthe von 360 M.	3 290	3 170
5	Für den Nebdanten Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werthe von 360 M.	3 040	2 920
6	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werthe von 360 M.	2 540	2 420
7	Für den Materialienverwalter Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werthe von 240 M.	1 600	2 400
8	Für den Sekretär Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werthe von 240 M.	1 600	2 400
9	Für den Lehrer Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung im Werthe von 180 M.	1 750	1 675
10	Für die Lehrerin Gehalt . . . . . 1 180 M. Miethsentschädigung . . . . . 160 „	1 340	1 200
11	Für den Oberaufseher Gehalt . . . . . 1 710 M. Kleibergelder . . . . . 75 „ Außerdem freie Wohnung im Werthe von 172 M. 50 Pf.	1 785	1 680
12	Für den Maschinenmeister Gehalt . . . . . 1 700 M. Kleibergelder . . . . . 75 „ Außerdem freie Wohnung im Werthe von 172 M. 50 Pf.	1 775	1 625
13	Für den Hausvater Gehalt . . . . . 1 425 M. Kleibergelder . . . . . 75 „ Außerdem freie Wohnung im Werthe von 172 M. 50 Pf.	1 500	1 705
	Zu übertragen	31 205	31 740

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
„	„	
200	—	Die Beamten können ihre Kleidungsstücke, sowie die sonstigen für ihren Haushalt erforderlichen Gegenstände zu den im Arbeitstaxi angegebenen Preisen anfertigen lassen. Auch ist es ihnen gestattet, ihren Brodbedarf, sowie Milch und Butter zum Selbstkostenpreise resp. zu den festgesetzten Preisen von der Anstalt zu beziehen. Ferner sind 8 ha 39 a 46 qm Anstaltsland an die Beamten zum Pachte von 60 M. pro Hektar verpachtet. (Siehe Titel I. der Einnahme des Unter-Etats A.)
120	—	Stelleninhaber: Direktor Schellmann. Gehalt 4850 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 5050 M.
120	—	Stelleninhaber: Pastor Weiner. Gehalt 3295 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 3415 M.
120	—	Stelleninhaber: Pastor van de Zoo. Gehalt 2400 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 2520 M.
120	—	Stelleninhaber: Arbeitsinspektor Zieffmann. Gehalt 3170 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 3290 M.
120	—	Stelleninhaber: Nebdant Binq. Gehalt 2920 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 3040 M.
120	—	Stelleninhaber: Verwalter Köhn. Gehalt 2420 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 2540 M.
—	800	Stelleninhaber: com. Verwalter Strund. Derselbe ist mit 1500 M. Gehalt angestellt und seit dem 1. Februar 1891 in dieser Stellung. Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1600 M.
—	800	Stelleninhaber: com. Sekretär Sch. Derselbe ist mit 1500 M. Gehalt angestellt und seit dem 16. August 1891 in dieser Stellung. Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1600 M.
75	—	Stelleninhaber: Lehrer Hoffmann. Gehalt 1675 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1750 M.
140	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Hagemeier. Gehalt 1120 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1180 M.
105	—	Zu 11, 13 und 14. Der Oberaufseher, Hausvater, die Aufseher und Werkmeister beziehen ohne Unterschied der Rangklasse pro Jahr 75 M. Kleibergelder. Zu 11. Stelleninhaber: Oberaufseher Schmitz. Gehalt 1635 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1710 M.
150	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Droste. Gehalt 1625 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1700 M. Der Maschinenmeister ist der einzige Unterbeamte, der bisher keine Kleibergelder bezieht; da indessen die Kleider desselben nach mehr wie die der übrigen Beamten in Folge seiner Stellung dem Verderben angesetzt sind, so erscheint die Gewährung des Kleibergeldes an ihn geboten.
—	205	Stelleninhaber: com. Hausvater Müller. Gehalt 1300 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1425 M.
1 270	1 805	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			„	„	„	„
I.		Uebertrag	31 205		31 740	—
14		Für 31 Aufseher und 10 Werkmeister Gehalt nach dem Befoldungsplan . . . . . 46 080 M. Kleidergelder zu je 75 Mark pro Jahr . . . 3 075 „ Für 20 Aufseher bezw. Werkmeister Miethsentschädigung zu je 140 M. . . . . 2 800 „ Für 21 Aufseher bezw. Werkmeister freie Wohnung im Werthe von je 140 M.	51 955		49 009	—
15		Für die Oberaufseherin Gehalt . . . . . 1 160 M. Kleidergelder . . . . . 45 „ Außerdem freie Wohnung im Werthe von 120 M.	1 205		1 125	—
16		Für die Werkführerin Gehalt . . . . . 940 M. Kleidergelder . . . . . 45 „ Außerdem freie Wohnung im Werthe von 110 M.	985		905	—
17		Für 9 Aufseherinnen Gehalt . . . . . 7 390 M. Kleidergelder zu je 45 M. . . . . 405 „ Außerdem freie Wohnung im Werthe von je 100 M.	7 795		7 075	—
		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>				
18		Für den Anstaltsarzt Remuneration . . . . . 1 500 Außerdem freie Dienstwohnung.	1 500		1 725	—
19		Für 4 Büreaugehülfen zur Verwendung in Diätenform . . . . . 5 292 50	5 292 50		4 015	—
20		Für 6 Hülfsaufseher zur Verwendung in Diätenform . . . . . 6 000	6 000		6 000	—
21		Für 3 Fuhrknechte, den Viehwärter und den Gasheizer Lohn . . . . . 4 305 M. Für 3 Fuhrknechte Miethsentschädigung . . . 369 „ Für den Viehwärter eine Schlafstelle im Kuhstall.	4 674		3 576	—
					11 449	—
					2 046	—
		Summe Titel I.	110 611 50		118 665	—

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
„	„	
1 270	1 805	
2 946	—	Eine Aufseherstelle wurde in eine Werkmeisterstelle (Dütenfabrik) umgewandelt. Für 41 Stellen zeitiges Gehalt 44 280 M. und 1800 M. (36 × 50 M.) Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 46 080 M. Aus der Dienstwohnung eines Werkmeisters wurde durch Umbau u. eine solche für den Sekretär hergerichtet.
80	—	Zu 15, 16 und 17. Die Oberaufseherin, Werkführerin und Aufseherinnen beziehen ohne Unterschied der Rangklasse pro Jahr 45 M. Kleidergelder. Zu 15. Stelleninhaberin: Oberaufseherin Neumann. Gehalt 1110 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1160 M.
80	—	Zu 16. Stelleninhaberin: Werkführerin Schmidt. Gehalt 890 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 940 M.
720	—	Gehalt 6940 M. und 450 M. (9 × 50 M.) Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 7390 M.
—	225	Dem Anstaltsarzt ist eine Dienstwohnung überwiesen.
1 277 50	—	Die Büreaugeschäfte haben einen solchen Umfang angenommen, daß die Annahme eines 4. Büreaugehülfen nicht zu vermeiden ist. Die jetzigen Gehältern bezeichnen: 4015 M., für den neuen Gehältern sind 1095 M. vorgesehen, der Rest von 182,50 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Diätenerhöhungen verwendet werden.
1 098	—	Die Ausführung der Fuhrn nach und von Köln resp. Königsdorf durch eigene Gespanne machte im Herbst 1891 die Annahme eines 3. Fuhrknechtes für 870 M. Lohn und Miethsentschädigung erforderlich. Die bezeichneten 5 Bediensteten beziehen an Lohn und Miethsentschädigung 4569 M. Der Mehrbetrag von 105 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
—	11 449	Die Pensionen und Unterstützungen werden aus dem Etat zur Zahlung von Pensionen, Wittnen- und Waisengeldern u. bezahlt.
—	2 046	
7 471 50	15 525	
—	8 053 50	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		„	„	„	„
	<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
II.	Zür Beföstigung von 1200 Höslingen . . . . .	138 000	—	130 000	—
III.	Zür Bekleidung . . . . .	28 000	—	19 000	—
IV.	Zür Lagerung . . . . .	9 100	—	4 500	—
V.	Zür Reinigung . . . . .	5 600	—	5 000	—
VI.	Zür Mobilien und Utensilien für den allgemeinen Wirtschaftsbetrieb . . . . .	5 000	—	4 000	—
VII.	Zür Heizung, Kofstübe der Dampfkessel, den Betrieb der Wasserleitung, für Putz- und Schmiermaterialien . . .	14 700	—	15 700	—
VIII.	a. Zür Gasbeleuchtung laut Unter-Stat E. . . . .	5 260	—	—	—
	b. Zür sonstige Beleuchtungsgegenstände . . . . .	100	—	5 360	—
				6 500	—

Witbin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
„	„	„	„	
8 000	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen pro 1890/91 . . . 129 017,79 M. 1891/92 . . . 142 794,54 „ zusammen 271 812,33 M. oder durchschnittlich 135 906,16 M. Nach Ueberweisung von 200 Armen werden zu speisen sein annähernd im Durchschnitt 930 Personen mit Gefundenloft, 170 „ „ Mittelloft, 100 „ „ Krankenloft. Die Ausgaben hierfür werden betragen rund 138 000 M. Die Kosten der Speisung der Höglerwache (21 Mann) sind nach dem Selbstkostenpreise bei diesem Titel ebenfalls zu veranschlagen; der von der Militärbehörde zu zahlende Beitrag zu diesen Kosten (julezt 2700 M.) wird von der Ausgabe abgefeht.
9 000	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen pro 1890/91 . . . 15 205,42 M. 1891/92 . . . 17 611,78 „ zusammen 32 817,20 M. oder durchschnittlich 16 408,60 M. Mit Rücksicht auf die Ueberweisung von 200 Armen wird die Ausgabe auf rund 28 000 M. nachfen.
4 600	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen pro 1890/91 . . . 3 062,67 M. 1891/92 . . . 3 496,18 „ zusammen 6 558,85 M. oder durchschnittlich 3279,43 M. Da die Befände verachtet werden müssen, werden die Ausgaben auf rund 9100 M. zu veranschlagen sein.
600	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen pro 1890/91 . . . 4 442,03 M. 1891/92 . . . 3 976,90 „ zusammen 8 418,93 M. oder durchschnittlich 4209,16 M. Durch Ueberweisung von 200 Armen erhöht sich die Ausgabe auf 5600 M.
1 000	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen pro 1890/91 . . . 6 927,12 M. 1891/92 . . . 3 569,66 „ zusammen 10 496,78 M. oder durchschnittlich 5248,39 M.
—	—	1 000	—	Die Ausgabe hat betragen pro 1890/91 . . . 17 271,29 M. 1891/92 . . . 15 037,83 „ zusammen 32 309,12 M. oder durchschnittlich 16 154,56 M. Es sind erforderlich: 75 Doppellader Fördersehlen à 125 M. . . . . 9 375 M. 22 „ „ Kofes (aus dem eigenen Gasfabrikbetrieb) . . . 3 520 „ à 160 M. . . . . 3 520 „ Zür Kofenbe-, Putz- und Schmiermaterial, Kofstübe u. f. w. . . . . 1 800 „ im Ganzen 14 695 M.
—	—	—	—	oder rund 14 700 M. Die Ausgabe hat betragen pro 1890/91 . . . 7 317,49 M. 1891/92 . . . 5 265,91 „ zusammen 12 583,40 M. oder durchschnittlich 6291,70 M. Die angezeigte Etatssumme entspricht jezt der Ausgabe für 1891/92. Der Winderpreis der Kofen, welcher nur gering ist, wird ausgeglichen durch Windererinnahme für Kofes (vergl. Unter-Stat E).
—	—	1 140	—	Die Ausgabe hat betragen pro 1890/91 . . . 90,33 M. 1891/92 . . . 93,69 „ zusammen 184,02 M. oder durchschnittlich 92,01 M. rund 100 M.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
IX.	Für Medicamente, chirurgische Instrumente u. . . . .	3 000	—	3 000	—
X.	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse . . . . .	2 400	—	2 280	—
XI.	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	8 500	—	8 500	—
					75
XII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	7 728	50	7 780	—

Mit hin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
fl.	kr.	
—	—	Die Ausgabe hat betragen pro 1890/91 . . . 1 914,94 fl. 1891/92 . . . 2 402,29 „ zusammen 4 317,23 fl. oder durchschnittlich 2158,61 fl. Es dürfte sich mindestens die Beibehaltung der jetzigen Summe von 3000 fl. empfehlen, da die 200 Armen mehr Ansprüche an Medicamente u. machen werden.
120	—	Es sind erforderlich für 1. die katholische Pfarrgemeinde Braunweiler für Witzgebrauch der katholischen Pfarrkirche (feststehend) . . . . . 1 200 fl. 2. Remuneration für den Küster dieser Gemeinde (feststehend) . . . . . 150 „ 3. „ „ „ der evang. Gemeinde (feststehend) . . . . . 60 „ 4. Spendung des hl. Abendmahls, Spielen der Orgel, Wein in der katholischen Kirche . . . . . 200 „ 5. Spielen der Orgel in der evangelischen Kirche . . . . . 240 „ 6. Bibliothek und Schulbedürfnisse . . . . . 550 „ zusammen 2 400 fl. Die Ausgabe hat betragen pro 1890/91 . . . 2 363,11 fl. 1891/92 . . . 2 283,61 „ zusammen 4 646,72 fl. oder durchschnittlich 2323,36 fl.
—	—	Einige Ersparnisse bei dieser Position werden dem allgemeinen Baufonds überwiefen. Die Ausgabe hat betragen pro 1890/91 . . . 10 699,98 fl. 1891/92 . . . 8 499,90 „ zusammen 19 199,88 fl. oder durchschnittlich 9599,94 fl. Die Summe von 8500 fl. genügt.
—	75	Die Kosten für Reinigung der Schornsteine sind in Titel V enthalten.
—	51 50	Es sind erforderlich für: 1. Schreibmaterialien und Druckfachen . . . . . 1 200,— fl. 2. Zeitschriften und Buchbindarbeiten . . . . . 74,— „ 3. Porto . . . . . 900,— „ 4. Reisekosten . . . . . 900,— „ 5. Feuerversicherung . . . . . 1 753,10 „ 6. Steuern . . . . . 500,— „ 7. Beiträge zur Alters- und Invalidenversicherung . . . . . 300,— „ 8. Unterbringung entlassener Häftlinge in Asyl u., Reiseunterstützungen und Kleidungsstücke . . . . . 500,— „ 9. Einlieferungskosten entlassener Häftlinge . . . . . 300,— „ 10. Frachtkosten der Anstaltsbedürfnisse . . . . . 450,— „ 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 814,40 „ zusammen 7 691,50 fl. Die Ausgabe hat betragen pro 1890/91 . . . 8 427,69 fl. 1891/92 . . . 8 645,28 „ zusammen 17 073,97 fl. oder durchschnittlich 8536,99 fl.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
		<b>Wiederholung.</b>				
I.		Zür Befolgungen zc. . . . .	110 611	50	118 665	—
II.		„ Beförderung . . . . .	138 000	—	130 000	—
III.		„ Bekleidung . . . . .	28 000	—	19 000	—
IV.		„ Lagerung . . . . .	9 100	—	4 500	—
V.		„ Reinigung . . . . .	5 600	—	5 000	—
VI.		„ Mobilien und Utensilien . . . . .	5 000	—	4 000	—
VII.		„ Heizung . . . . .	14 700	—	15 700	—
VIII.		„ Beleuchtung . . . . .	5 360	—	6 500	—
IX.		„ Medicamente zc. . . . .	3 000	—	3 000	—
X.		„ Kirchen- und Schulbedürfnisse . . . . .	2 400	—	2 280	—
XI.		„ Unterhaltung der Gebäude . . . . .	8 500	—	8 575	—
XII.		„ sonstige Ausgaben . . . . .	7 728	50	7 780	—
		Summe der Ausgabe	338 000	—	325 000	—
		Die Einnahme beträgt	338 000	—	325 000	—
		Balancirt.				

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	ℳ	
—	8 053	50
8 000	—	
9 000	—	
4 600	—	
600	—	
1 000	—	
—	1 000	
—	1 140	
—	—	
120	—	
—	75	
—	51	50
23 320	10 320	
13 000	—	
13 000	—	

Titel	Verfasser	Jahr
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]



Unter=Etat A.  
Arbeitsanstalt zu Brauweiler.  
Land- und Viehwirthschaft.

# Unter=Etat A

der

**Provinzial=Arbeitsanstalt zu Brauweiler**

über

**die Land- und Viehwirthschaft**

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1893 bis 31. März 1894**

und

**vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.**

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			ℳ	⚡	ℳ	⚡
I.		Ertrag der verpachteten Ländereien . . . . .	503	68	503	68
II.		Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien . . . . .	25 000	—	23 000	—
III.		Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkten Kühen und fetten Ochsen . . . . .	9 900	—	8 040	—
IV.		Erlös aus dem Verkauf von Schweinen . . . . .	3 900	—	3 500	—
V.		Ertrag aus dem Verkauf von Milch und Butter . . . . .	16 200	—	14 500	—
VI.		Fuhrlohn von Transportgegenständen für die Beamten und Lieferanten . . . . .	1 200	—	1 350	—
VII.		Fuhrlohn für den Arbeitsbetrieb . . . . .	4 000	—	2 050	—
VIII.		Fuhrlohn für die Materialverwaltung . . . . .	1 500	—	1 050	—
IX.		Fuhrlohn von Gegenständen für die Oekonomieverwaltung . . . . .	2 000	—	500	—
X.		Werth des Düngers . . . . .	1 744	—	1 120	—
XI.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	52	32	126	32
		<b>Summe der Einnahme</b>	<b>66 000</b>	<b>—</b>	<b>55 740</b>	<b>—</b>

Rithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	⚡	
—	—	Es sind im Ganzen 8 ha 39 a 46 qm zum Pachtprice von 60 ℳ. pro Hektar an Kaffaltbeamte verpachtet.
2 000	—	Einnahme pro 1890/91 . . . . . 19 753,13 ℳ. 1891/92 . . . . . 24 866,84 „ zusammen 44 619,97 ℳ. oder durchschnittlich 22 309,99 ℳ. Mit Rücksicht auf die Vermehrung der Ländereien durch neue Pachtungen können 25 000 ℳ. angenommen werden.
1 860	—	Einnahme pro 1890/91 . . . . . 8 868,64 ℳ. 1891/92 . . . . . 8 664,32 „ zusammen 17 532,96 ℳ. oder durchschnittlich 8766,48 ℳ. Es wird auf den Verkauf von 24 Kühen, durchschnittlich zu 370 ℳ. . . . . 8 880 ℳ. und 2 Ochsen zu . . . . . 1 020 „ 9 900 ℳ. gerechnet.
400	—	Einnahme pro 1890/91 . . . . . 3 160,87 ℳ. 1891/92 . . . . . 4 799,16 „ zusammen 7 960,03 ℳ. oder durchschnittlich 3980,02 ℳ.
1 700	—	Einnahme pro 1890/91 . . . . . 13 587,16 ℳ. 1891/92 . . . . . 14 805,75 „ zusammen 28 392,91 ℳ. oder durchschnittlich 14 196,46 ℳ. Durch eine bessere Fütterung des Milchviehes ist die Erreichung einer Einnahme von 16 200 ℳ. wahrscheinlich.
—	150	Einnahme pro 1890/91 . . . . . 627,47 ℳ. 1891/92 . . . . . 1 033,06 „ zusammen 1 660,53 ℳ. oder durchschnittlich 830,27 ℳ. Eine Einnahme von rund 1200 ℳ. ist wahrscheinlich.
1 950	—	Einnahme pro 1890/91 . . . . . 1 856,25 ℳ. 1891/92 . . . . . 2 516,75 „ zusammen 4 373,— ℳ. oder durchschnittlich 2186,50 ℳ.
450	—	Die Einnahme kann auf 4000 ℳ. angenommen werden. Einnahme pro 1890/91 . . . . . 900,50 ℳ. 1891/92 . . . . . 952,55 „ zusammen 1 853,05 ℳ. oder durchschnittlich 926,53 ℳ. Die Einnahme kann auf rund 1500 ℳ. angenommen werden.
1 500	—	Einnahme pro 1890/91 . . . . . 414,— ℳ. 1891/92 . . . . . 834,25 „ zusammen 1 248,25 ℳ. oder durchschnittlich 624,13 ℳ. Die Einnahme kann in Zukunft auf rund 2000 ℳ. angenommen werden.
624	—	Jür 6 Pferde à 24 ℳ. jährlich . . . . . 144 „ " 18 Kühe à 72 " " . . . . . 1 296 „ " 2 Ochsen à 72 " " . . . . . 144 „ " 40 Schweine à 4 " " . . . . . 160 „ Summe 1 744 ℳ.
—	74	Einnahme pro 1890/91 . . . . . 66,07 ℳ. 1891/92 . . . . . 74,77 „ zusammen 140,84 ℳ. oder durchschnittlich 70,42 ℳ.
10 484	224	
10 260	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
I.		Zür Pacht von 18 ha 37 a 57 qm . . . . .	2 753	19	2 129	57
II.		Zür Grund- und Communalsteuer von den der Anstalt gehörigen Ländereien . . . . .	400	—	410	—
III.		Zür Saatforn, Sämereien zc. zur Bepflanzung der Ländereien	2 400	—	1 750	—
IV.		Zür Dünger . . . . .	1 880	—	1 120	—
V.		Zür milchgebende Kühe und 2 Zugochsen . . . . .	11 080	—	9 000	—
VI.		Zür neue Pferde . . . . .	820	—	—	—
VII.		Zür junge Schweine . . . . .	100	—	250	—
VIII.		Zür Futter und Streu . . . . .	20 000	—	11 100	—
IX.		Zür Verrichtung der landwirtschaftlichen Arbeiten . . . . .	3 000	—	2 640	—
Zu übertragen			42 433	19	28 399	57

Nithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	¢	
623	62	—
—	—	10
650	—	—
760	—	—
2 080	—	—
820	—	—
—	—	150
8 900	—	—
360	—	—
14 193	62	160

Baul Betrag vom 15. April 1889 auf 9 Jahre und vom 31. October 1890 auf 8 Jahre. Es sind etwa 5 1/2 ha Aderland neu hinzugepachtet worden.  
 Ausgabe pro 1890/91 . . . 398,08 ℳ.  
 1891/92 . . . 328,42 „  
 zusammen 726,50 ℳ.  
 oder durchschnittlich 363,25 ℳ.  
 Es muß eine Summe von 400 ℳ. angenommen werden.  
 Ausgabe pro 1890/91 . . . 2 327,45 ℳ.  
 1891/92 . . . 2 402,24 „  
 zusammen 4 729,69 ℳ.  
 oder durchschnittlich 2364,85 ℳ.  
 rund 2400 ℳ.  
 Für 6 Pferde à 24 ℳ. jährlich . . . 144 ℳ.  
 „ 18 Kühe à 72 „ „ . . . 1 296 „  
 „ 2 Ochsen à 72 „ „ . . . 144 „  
 „ 40 Schweine à 4 „ „ . . . 160 „  
 „ Kunstdünger jährlich . . . . . 136 „  
 Summe 1 880 ℳ.  
 24 Stück Kühe zum Durchschnittspreis von 420 ℳ. und 2 Ochsen à 500 ℳ., im Ganzen 11 080 ℳ.  
 Ausgabe pro 1890/91 . . . 9 761 ℳ.  
 1891/92 . . . 10 380 „  
 zusammen 20 141 ℳ.  
 oder durchschnittlich 10 070,50 ℳ.  
 Bei der Zahl von 6 Pferden wird eine Summe von 820 ℳ. zum Erfaß derselben jährlich als angemessen erachtet. Diese Summe ist aus dem 1. in das 2. Jahr der Etatsperiode übertragbar, falls sie im 1. Jahre nicht gebraucht worden ist.  
 Ausgabe pro 1890/91 . . . 75 ℳ.  
 1891/92 . . . 18 „  
 zusammen 93 ℳ.  
 oder durchschnittlich 46,50 ℳ.  
 Eine Summe von 100 ℳ. wird genügen.  
 Auf Seite 159 erläutert.  
 Ausgabe pro 1890/91 . . . 2 569,90 ℳ.  
 1891/92 . . . 2 951,51 „  
 zusammen 5 521,41 ℳ.  
 oder durchschnittlich 2760,71 ℳ.  
 rund 2800 ℳ.  
 Siehe Unter-Stat B Titel III der Einnahme.  
 Außerdem ist für Benutzung der Dampf-Dreschmaschine, des Tricours zc. noch ein Betrag von 200 ℳ. als Ausgabe vorgesehen.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			„	„	„	„
		Uebertrag	42 433 19	28 399 57		
X.		Zür sonstige Ausgaben . . . . .	3 566 81	2 800 43		
XI.		Ueberchuß . . . . .	20 000 —	24 540 —		
		Summe der Ausgabe	66 000 —	55 740 —		
		Die Einnahme beträgt Balancirt.	66 000 —	55 740 —		

Mit hin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
„	„	„	„	
14 193 62		160 —		
766 38		—		Es sind erforderlich:
				1. Zur Ergänzung und Unterhaltung der Hadergeräthe . . . . . 1 350,— M.
				2. Zehr- und Stallgelder bei auswärtigen Zuhren an Zuhlnachte der Anstalt . . . . . 800,— „
				3. Für den Fußbeschlag der Pferde . . . . . 300,— „
				4. Für thierärztliche Behandlung und Arzneimittel . . . . . 75,— „
				5. Sonstige Ausgaben . . . . . 1 041,81 „
				zusammen 3 566,81 M.
				Ausgabe pro 1890/91 . . . 2 722,05 M.
				1891/92 . . . 6 241,18 „
				zusammen 8 963,23 M., einjährl. des Kaufpreises zweier Pferde, oder durchschnittlich 4481,62 M.
		4 540 —		Ausgabe pro 1890/91 . . . 17 664,35 M.
				1891/92 . . . 16 927,86 „
14 960 —		4 700 —		zusammen 34 592,21 M.
10 260 —				oder durchschnittlich 17 296,11 M.
10 260 —				

## Besitzstands-Erläuterung.

		h	a	qm	h	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt:							
a. in Brauweiler . . . . .		26	87	10			
b. in Groß-Königsdorf . . . . .		—	25	06			
					27	12	16
Hierzu Pachtland von den Erben Pingen . . . . .					18	37	57
(Pachtverträge vom 15. April 1889 und 31. October 1890.)					45	49	73
Davon sind:							
Gebäudeflächen, Höfe, Plätze zc. . . . .		4	76	98			
Wege . . . . .		—	69	14			
ad I.	Als Beamtengärten verpachtet . . . . .	8	39	46			
					13	85	58
" II.	Bleiben für die Landwirthschaft . . . . .				31	64	15
" III. u. V.	18 Kühe und 2 Ochsen.						
" IV.	40 Schweine.						
" VI-IX.	6 Pferde.						

### Erläuterung. Normalhöhe für Futter und Stren ad Titel VIII.

Tiergattung.	Stückzahl	Rationen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen							Preis pro 100 kg	Selbstbetrag					
				Hafer kg	Heu kg	Maschinenstroh kg	Kleien kg	Leinmehl kg	Runkeln kg	Grünfütter kg				Salz kg			
Pferde	6	1 095	Fütter	10,000 kg Hafer . . .	10 950	—	—	—	—	—	—	—					
		1 095		7,500 " Hafer . . .	8 212,5	—	—	—	—	—	—						
		1 830		7,500 " Heu . . .	—	13 725	—	—	—	—	—						
		360		30,000 " Grünfütter . . .	—	—	—	—	—	10 800	—						
		2 190		1,750 " Maschinenstroh . . .	—	—	3 832,5	—	—	—	—						
2 190	5,000 " Maschinenstroh . . .	—	—	10 950	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Schafen	2	430	Fütter	7,500 kg Heu . . .	—	3 225	—	—	—	—	—	—					
		300		35,000 " Grünfütter . . .	—	—	—	—	—	10 500	—						
		430		15,000 " Runkeln . . .	—	—	—	—	6 450	—	—						
		730		5,000 " Kleien . . .	—	—	—	3 650	—	—	—						
		730		8,000 " Maschinenstroh . . .	—	—	5 840	—	—	—	—	—			—	—	—
Kühe	18	3 870	Fütter	5,000 kg Heu . . .	—	19 350	—	—	—	—	—	—					
		3 870		15,000 " Runkeln . . .	—	—	—	—	—	58 050	—						
		2 700		35,000 " Grünfütter . . .	—	—	—	—	—	94 500	—						
		6 570		3,500 " Kleien . . .	—	—	—	22 995	—	—	—						
		6 570		4,500 " Leinmehl . . .	—	—	—	—	29 565	—	—						
		3 870		0,030 " Salz . . .	—	—	—	—	—	—	116,100						
		2 700		0,015 " Salz . . .	—	—	—	—	—	—	40,500						
		6 570		8,000 " Maschinenstroh . . .	—	—	52 560	—	—	—	—	—			—	—	
Schweine	40	14 600	Fütter	1,000 kg Kleien . . .	—	—	—	—	—	—	—	14 —	2 682 75				
		14 600	Streu	2,000 " Maschinenstroh . . .	—	—	29 200	—	—	—	—	6 —	2 178 —				
Summe der Bedarfs-Quantitäten				19 162,5	—	—	—	—	—	—	—	—	3 60	3 685 77			
				—	36 300	—	—	—	—	—	—	—	—	10 —	4 124 50		
				—	—	102 382,5	—	—	—	—	—	—	—	17 —	5 026 05		
				—	—	—	41 245	—	—	—	—	—	—	—	1 30	838 50	
				—	—	—	—	—	—	29 565	—	—	—	—	1 30	1 505 40	
				—	—	—	—	—	—	—	—	64 500	—	—	4 —	6 26	
				—	—	—	—	—	—	—	—	—	115 800	—	—	—	—
				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156,600	—	—	—
Summe der Kosten rund											20 047 23	20 000 —					

Verrechnung der Kosten für den Betrieb der Bibliothek

Kategorie	Beschreibung	Kosten		Menge	Einheit	Preis	Gesamt
		Grundkosten	Zusatzkosten				
Bücher	Einband	1000	2000	1000	Stück	3,00	3000
	Druck	5000	10000	5000	Stück	2,00	10000
Zeitschriften	Abonnement	1000	2000	1000	Stück	3,00	3000
	Einzelhefte	5000	10000	5000	Stück	2,00	10000
Sonstige	Reparatur	1000	2000	1000	Stück	3,00	3000
	Material	5000	10000	5000	Stück	2,00	10000
Gesamt		10000	20000	10000			30000

Unter-Etat B.  
Arbeitsanstalt zu Brauweiler.  
Arbeitsbetrieb.

**Unter-Etat B**  
der  
**Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler**  
über  
**den Arbeitsbetrieb**  
für die Etatsjahre  
**vom 1. April 1893 bis 31. März 1894**  
und  
**vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.**

---



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		—	—	—	—
I.	Von Arbeiten für die Provinzial-Strafenverwaltung und Provinzialanstalten sowie für Fremde . . . . .	154 000	—	135 000	—
II.	Von Arbeiten für das Lager der Anstalt . . . . .	20 000	—	17 000	—
III.	Von Arbeiten für die Landwirtschaft der Anstalt . . . . .	2 800	—	2 640	—
IV.	Von Arbeiten für die Gasfabrik der Anstalt . . . . .	480	—	480	—
V.	Von Arbeiten für die Dampfmühle und Bäckerei der Anstalt . . . . .	1 200	—	720	—
VI.	Von Arbeiten der Armen . . . . .	20 000	—	—	—
VII.	Sonstige Einnahmen . . . . .	60	—	60	—
	Summe der Einnahme	198 540	—	155 900	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
—	—	
19 000	—	Zu Titel I und II. Die Einnahme bei Titel I betrug: pro 1890/91 152 130,30 M. 1891/92 144 517,29 „ 296 647,59 M. oder durchschnittlich 148 323,80 M.
3 000	—	Die Einnahme bei Titel II betrug: pro 1890/91 15 775,78 M. 1891/92 25 105,29 „ 40 881,07 M. oder durchschnittlich 20 440,54 M. bei Titel I und II zusammen 168 764,34 M. Es ergibt dies bei einem Durchschnittsbestand von 972 Korrigenden pro Kopf rund 174 M. Demnach sind für 1000 Korrigenden 174 × 1000 = 174 000 M. anzunehmen, wovon 154 000 M. auf Titel I und 20 000 M. auf Arbeiten für das Lager entfallen.
160	—	Durch Anpachtung eines größeren Areals für selbstbewirtschaftete Gärten ist auch eine größere Anzahl von Oekonomiarbeitern bedingt. Siehe Unter-Etat A Titel IX der Ausgabe.
—	—	Siehe Unter-Etat E Titel IV der Ausgabe.
480	—	Siehe Unter-Etat D Titel IV der Ausgabe.
20 000	—	Von den Armen sind in den letzten 2 Jahren durchschnittlich pro Kopf und Jahr 100 M. aufgebracht worden; es sind daher für 200 Arme 20 000 M. vorzusehen.
—	—	Die Einnahme betrug pro 1890/91 350,— M. 1891/92 1 592,45 „ zusammen 1 942,45 M. oder durchschnittlich 971,23 M. Einnahmen bei diesem Titel sind zufälliger Natur, weshalb nur 60 M. vorzusehen werden können.
42 640	—	



Titel	Verlag	
	Ort	Jahr
Die Geschichte der Bibliothekswissenschaften	Düsseldorf	1968
Die Bibliothek als soziale Institution	Düsseldorf	1970
Die Bibliothek als kulturelle Institution	Düsseldorf	1972
Die Bibliothek als Informationsinstitution	Düsseldorf	1974
Die Bibliothek als Dienstleistungsinstitution	Düsseldorf	1976
Die Bibliothek als Kommunikationsinstitution	Düsseldorf	1978
Die Bibliothek als Organisationsinstitution	Düsseldorf	1980
Die Bibliothek als Wirtschaftsinstitution	Düsseldorf	1982
Die Bibliothek als Rechtseinrichtung	Düsseldorf	1984
Die Bibliothek als Staatseinrichtung	Düsseldorf	1986
Die Bibliothek als Gesellschaftsinstitution	Düsseldorf	1988
Die Bibliothek als Kulturinstitution	Düsseldorf	1990
Die Bibliothek als Informationsinstitution	Düsseldorf	1992
Die Bibliothek als Dienstleistungsinstitution	Düsseldorf	1994
Die Bibliothek als Kommunikationsinstitution	Düsseldorf	1996
Die Bibliothek als Organisationsinstitution	Düsseldorf	1998
Die Bibliothek als Wirtschaftsinstitution	Düsseldorf	2000
Die Bibliothek als Rechtseinrichtung	Düsseldorf	2002
Die Bibliothek als Staatseinrichtung	Düsseldorf	2004
Die Bibliothek als Gesellschaftsinstitution	Düsseldorf	2006
Die Bibliothek als Kulturinstitution	Düsseldorf	2008
Die Bibliothek als Informationsinstitution	Düsseldorf	2010
Die Bibliothek als Dienstleistungsinstitution	Düsseldorf	2012
Die Bibliothek als Kommunikationsinstitution	Düsseldorf	2014
Die Bibliothek als Organisationsinstitution	Düsseldorf	2016
Die Bibliothek als Wirtschaftsinstitution	Düsseldorf	2018
Die Bibliothek als Rechtseinrichtung	Düsseldorf	2020
Die Bibliothek als Staatseinrichtung	Düsseldorf	2022
Die Bibliothek als Gesellschaftsinstitution	Düsseldorf	2024
Die Bibliothek als Kulturinstitution	Düsseldorf	2026
Die Bibliothek als Informationsinstitution	Düsseldorf	2028
Die Bibliothek als Dienstleistungsinstitution	Düsseldorf	2030

Unter=Stat C.  
Arbeitsanstalt zu Brauweiler.  
Materialienverwaltung.

# Unter=Stat C

der

**Provinzial=Arbeitsanstalt zu Brauweiler**

über

**die Materialienverwaltung**

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1893 bis 31. März 1894**

und

**vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.**



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			₹	₹	₹	₹
I.		Aus dem Verkauf von Materialien und Halbfabrikaten an Provinzialanstalten, Fremde, Beamte und Gäuslinge . . .	120 000	—	38 000	—
II.		Aus dem Verkauf von Materialien und Halbfabrikaten an die Anstalt . . . . .	22 000	—	23 000	—
III.		Aus dem Verkauf von Fabrikaten an Provinzialanstalten, Fremde, Beamte und Gäuslinge . . . . .	14 000	—	58 000	—
IV.		Aus dem Verkauf von Fabrikaten an die Anstalt . . . . .	18 000	—	33 000	—
		Summe der Einnahme	174 000	—	152 000	—

Bisher jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
₹	₹	₹	₹	
82 000	—	—	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 96 537,16 ₹. 1891/92 . . . 119 609,21 „ zusammen 216 146,37 ₹. oder durchschnittlich 108 073,19 ₹. Es empfiehlt sich, die Halbfabrikate, welche bis jetzt bei Titel III vorgeführt waren, hier zu vereinnahmen, da die Verwaltung der Materialien und Halbfabrikate und die Führung der bezüglichen Bücher hierüber in der Hand desselben Beamten, nämlich des Materialienverwalters, liegt. Mit Rücksicht auf die Einrichtung der Dütenfabrik kann eine Einnahme von 120000 ₹. angenommen werden.
—	—	1 000	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 22 587,46 ₹. 1891/92 . . . 22 100,12 „ zusammen 44 687,58 ₹. oder durchschnittlich 22 343,79 ₹. rund 22 000 ₹.
—	—	44 000	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 14 179,98 ₹. 1891/92 . . . 14 282,20 „ zusammen 28 462,18 ₹. oder durchschnittlich 14 231,09 ₹. rund 14 000 ₹. (Siehe Titel I.)
—	—	15 000	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 16 959,27 ₹. 1891/92 . . . 18 553,82 „ zusammen 35 513,09 ₹. oder durchschnittlich 17 756,55 ₹. rund 18 000 ₹. Die Verwaltung des Lagers der Fabrikate liegt in der Hand des Arbeitsinspektors.
82 000	—	60 000	—	
22 000	—	—	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die		Betrag nach dem	
		Staatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Etat für 1891/93.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
I.	Für Materialien . . . . .	124 000	—	120 000	—
II.	Für Arbeitslöhne . . . . .	26 600	—	17 000	—
III.	Für Fuhrlöhne und Frachten . . . . .	3 000	—	2 400	—
IV.	Für Magazinbedürfnisse, Emballage und Utensilien . . . . .	380	—	100	—
V.	Für Gasbeleuchtung . . . . .	620	—	—	—
VI.	Ueberschuß . . . . .	19 400	—	12 500	—
	Summe der Ausgabe	174 000	—	152 000	—
	Die Einnahme beträgt	174 000	—	152 000	—
	Balancirt.				

Witbin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	¢	
4 000	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 115 403,72 ℳ. 1891/92 . . . 118 493,69 „ zusammen 233 897,41 ℳ. oder durchschnittlich 116 948,71 ℳ. Durch die Beschaffung der Papiere für die Zäthenfabrik wird sich die Ausgabe auf rund 124 000 ℳ. erhöhen.
9 600	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 15 775,78 ℳ. 1891/92 . . . 25 105,29 „ zusammen 40 881,07 ℳ. oder durchschnittlich 20 440,54 ℳ. Hier ist eine Summe von 26 600 ℳ. eingestellt, weil die Arbeitslöhne für die Herstellung der Zäthen bei diesem Titel verausgabt werden.
600	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 2 563,31 ℳ. 1891/92 . . . 2 422,12 „ zusammen 4 985,43 ℳ. oder durchschnittlich 2 492,72 ℳ. Eine Ausgabe von rund 3000 ℳ. wird durch die erhöhte Beschaffung von Materialien erforderlich sein.
280	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 159,64 ℳ. 1891/92 . . . 62,30 „ zusammen 221,94 ℳ. oder durchschnittlich 110,97 ℳ. Die Verpadung der Zäthen zc. wird eine größere Ausgabe hervorrufen, so daß 380 ℳ. vorgesehen werden müssen.
620	—	Siehe Unter-Stat E Titel II der Einnahme.
6 900	—	Von dem Ueberschuß wird
22 000	—	a. die Summe von 1000 ℳ. zur Vergrößerung des Vermögens der Materialienverwaltung verwendet;
22 000	—	b. die Summe von 18 400 ℳ. beim Etat unter Titel VII verzeichnet.
		Ausgabe pro 1890/91 . . . 11 136,26 ℳ. 1891/92 . . . 19 842,61 „ zusammen 30 978,87 ℳ. oder durchschnittlich 15 489,43 ℳ. Die Materialienverwaltung hat am 1. April 1893 ein Vermögen von 70 000 ℳ., welches in Lagerbeständen oder in Baar nachgewiesen wird.

Titel	Verlag	Jahr
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]	[Illegible text]

Unter-Stat D.  
Arbeitsanstalt zu Brauweiler.  
Mühlenbetrieb und Bäckerei.

# Unter-Stat D

der

**Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler**

über

**den Mühlenbetrieb und die Bäckerei**

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1893 bis 31. März 1894**

und

**vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.**





Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		₰	₰	₰	₰
I.	Aus dem Verkaufe von Mehl und Kleien . . . . .	55 000	—	99 000	—
				300	—
II.	Aus dem Verkaufe von Brod . . . . .	50 000	—	—	—
III.	Sonstige Einnahmen (für Aufziehen und Reinigen der Frucht auf Kosten der Lieferanten u.) . . . . .	2 500	—	500	—
	Summe der Einnahme	107 500	—	99 800	—

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
₰	₰	₰	₰	
—	—	44 000	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 101 125,71 ₰. 1891/92 . . . 122 460,68 „ zusammen 223 586,39 ₰. oder durchschnittlich 111 793,20 ₰. Für die Folge soll das zum Brodbaden zu verwendende Mehl nicht mehr bei Titel II des Etats in Ausgabe verrechnet werden, sondern es wird diesem Titel das fertig gebackene Brod in Rechnung gestellt und die betreffende Summe bei Titel II des vorliegenden Unter-Stats D in Einnahme verrechnet. Bei nebenstehendem Titel I wird nur das an die Provinzialanstalt u. verkaufte Mehl gebucht und wird sich die Einnahme auf rund 55 000 ₰ stellen.
—	—	300	—	Da die Anstalt jezt das Mehl u. durch eigenes Fuhrwerk nach der Station Gr. Königsdorf fährt, fällt der Fuhrlohn hier fort und wird bei Titel VI und IX des Unter-Stats A (Seite 152) verrechnet.
50 000	—	—	—	Die Einnahme aus dem Verkauf von Brod kann bei normalen Fruchtpreisen auf rund 50 000 ₰ angesetzt werden.
2 000	—	—	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 557,24 ₰. 1891/92 . . . 323,— „ zusammen 880,24 ₰. oder durchschnittlich 440,12 ₰. Da bei diesem Titel auch die Beträge für Kaffee, welcher für Rechnung der Arbeitgeber an die Auslinge als Zusatz geliefert wird, verrechnet werden sollen, so wird sich die Einnahme auf rund 2500 ₰ stellen.
52 000	—	44 300	—	
7 700	—	—	—	

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		₰	¢	₰	¢
I.	Für Frucht . . . . .	95 500	—	92 000	—
II.	Für Unterhaltung der maschinellen Anlagen sowie für Putz- und Schmiermaterialien . . . . .	—	300	250	300
III.	Für Unterhaltung und Neubeschaffung der Säcke und sonstiger Betriebsmaterialien . . . . .	—	300	—	600
IV.	Für Arbeitslohn . . . . .	—	1 200	—	720
V.	Für Beaufsichtigung der Mühle und zu sonstigen Ausgaben . . . . .	—	230	—	230
VI.	Ueberschuß . . . . .	—	9 970	—	5 700
	Summe der Ausgabe	107 500	—	99 800	—
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	107 500	—	99 800	—

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
₰	¢	₰	¢	
3 500	—	—	—	Kusgabe pro 1890/91 . . . . . 92 835,81 ₰. 1891/92 . . . . . 139 295,73 „ zusammen 231 631,54 ₰. oder durchschnittlich 115 815,77 ₰. Bei normalen Fruchtpreisen wird die Kusgabe rund 95 500 ₰. betragen.
—	—	250	—	Der Titel, Kusgabe für Fuhrlohn, fällt weg, wie der entsprechende Einnahme-Titel (Seite 175).
—	—	—	—	Kusgabe pro 1890/91 . . . . . 122,01 ₰. 1891/92 . . . . . 265,91 „ zusammen 387,92 ₰. oder durchschnittlich 193,96 ₰. Der Bedarf wird mit jedem Jahre größer und empfiehlt sich die Beibehaltung der Summe von 300 ₰.
—	—	—	300	Kusgabe pro 1890/91 . . . . . 86,21 ₰. 1891/92 . . . . . 77,05 „ zusammen 163,26 ₰. oder durchschnittlich 81,63 ₰. Wenn auch der Bedarf mit jedem Jahre größer wird, so dürfte doch die Summe von 300 ₰. genügen.
480	—	—	—	Kusgabe pro 1890/91 . . . . . 592,80 ₰. 1891/92 . . . . . 480,80 „ zusammen 1073,60 ₰. oder durchschnittlich 536,80 ₰. Es werden beschäftigt 2 Mann in der Mühle und 3 Mann in der Bäckerei 5 × 300 = 1500 Arbeitstage à 80 ₰. = 1200 ₰. Vergl. Unter-Etat B Titel V der Einnahme.
—	—	—	—	Kusgabe pro 1890/91 . . . . . 235,11 ₰. 1891/92 . . . . . 212,38 „ zusammen 447,49 ₰. oder durchschnittlich 223,75 ₰. Dem Bäckermeister ist die Beaufsichtigung der Mühle gegen Gewährung einer Remuneration von 200 ₰. pro Jahr übertragen worden.
4 270	—	—	—	Kusgabe pro 1890/91 . . . . . 8 102,88 ₰. 1891/92 . . . . . 8 513,01 „ zusammen 16 615,89 ₰. oder durchschnittlich 8307,95 ₰.
8 250	—	550	—	Von dem Ueberschuß wird die Summe von 400 ₰. zur Vergrößerung des Vermögens des Mühlenbetriebes und der Bäckerei verwendet und die Summe von 9570 ₰. beim Etat unter Titel VIII vereinnahmt.
7 700	—	—	—	Der Mühlenbetrieb und die Bäckerei haben am 1. April 1893 ein Vermögen von 5800 ₰., welches in Lagerbeständen oder in Baar nachgewiesen wird.
7 700	—	—	—	

Titel	Verfasser	Jahr
<p>Die Geschichte der Stadt Düsseldorf                  von 1280 bis 1794                  von J. J. Schenk</p>	<p>Schenk, J. J.</p>	<p>1794</p>
<p>Die Geschichte der Stadt Düsseldorf                  von 1794 bis 1817                  von J. J. Schenk</p>	<p>Schenk, J. J.</p>	<p>1817</p>
<p>Die Geschichte der Stadt Düsseldorf                  von 1817 bis 1848                  von J. J. Schenk</p>	<p>Schenk, J. J.</p>	<p>1848</p>
<p>Die Geschichte der Stadt Düsseldorf                  von 1848 bis 1871                  von J. J. Schenk</p>	<p>Schenk, J. J.</p>	<p>1871</p>
<p>Die Geschichte der Stadt Düsseldorf                  von 1871 bis 1918                  von J. J. Schenk</p>	<p>Schenk, J. J.</p>	<p>1918</p>
<p>Die Geschichte der Stadt Düsseldorf                  von 1918 bis 1945                  von J. J. Schenk</p>	<p>Schenk, J. J.</p>	<p>1945</p>
<p>Die Geschichte der Stadt Düsseldorf                  von 1945 bis 1963                  von J. J. Schenk</p>	<p>Schenk, J. J.</p>	<p>1963</p>
<p>Die Geschichte der Stadt Düsseldorf                  von 1963 bis 1989                  von J. J. Schenk</p>	<p>Schenk, J. J.</p>	<p>1989</p>
<p>Die Geschichte der Stadt Düsseldorf                  von 1989 bis 2000                  von J. J. Schenk</p>	<p>Schenk, J. J.</p>	<p>2000</p>

Unter=Stat E.  
Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Gasanstalt.

## Unter=Stat E

der

**Provinzial=Arbeitsanstalt zu Brauweiler**

über

**den Betrieb der Gasanstalt**

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1893 bis 31. März 1894**

und

**vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.**

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
I.	Die im Etat bei Titel VIII a für die Gasbeleuchtung in Ausgabe gestellte Summe . . . . .	5 260	—	6 350	—
II.	Erlös aus dem an die Materialverwaltung und die Beamten verabfolgten Gases . . . . .	940	—	—	—
III.	Erlös aus dem Verkauf der überschüssigen Kokes . . . . .	3 400	—	3 280	—
IV.	Erlös aus dem Verkauf des produzierten Theers . . . . .	900	—	560	—
V.	Erlös aus dem Verkauf des produzierten Gaswassers . . . . .	100	—	—	—
VI.	Sonstige Einnahmen . . . . .	100	—	10	—
	Summe der Einnahme	10 700	—	10 200	—

Titel. Nr.	Einnahme.	Nithin jezt		Bemerkungen.
		mehr.	weniger.	
		fl.	kr.	
		—	1 090	10 700 — (940 + 3400 + 900 + 100 + 100) = 5260 fl. Die Einnahme betrug pro 1890/91 . . . . . 7 618,24 fl. 1891/92 . . . . . 6 202,30 „ zusammen 13 820,54 fl. oder durchschnittlich 6010,27 fl.
		940	—	Die Einnahme betrug pro 1891/92 = 936,39 fl. (in dem vorbezeichneten Betrage von 6202,30 fl. enthalten).
		120	—	Der Ueberschuß an Kokes ist zu 39 %, vom Gewicht der vergasteten Kokes also zu $\frac{540000}{100} \times 39 = 210 600$ kg angenommen. Der Werth von 100 kg Kokes beträgt bei dem angenommenen Kohlenpreise (165 fl. pro Doppelwaggon) 1,60 fl. in Ganzen also 3369,60 fl. oder rund 3370 fl. Die Einnahme betrug pro 1890/91 . . . . . 3 641,04 fl. 1891/92 . . . . . 3 458,15 „ zusammen 7 099,19 fl. oder durchschnittlich 3547,10 fl. Es kann eine Einnahme von rund 3400 fl. angenommen werden.
		340	—	Die Theerproduktion beträgt 4 %, vom Gewicht der Kokes, also $\frac{540000}{100} \times 4 = 21 600$ kg. Werth pro 100 kg 4,20 fl., Gesamtwert rund 900 fl. Die Einnahme betrug pro 1890/91 . . . . . 617,07 fl. 1891/92 . . . . . 1 245,23 „ zusammen 1 862,30 fl. durchschnittlich 931,15 fl., rund 900 fl.
		100	—	Zum Jahre 1891/92 wurde durch den Verkauf von 24600 kg Gaswasser eine Einnahme von 131,20 fl. erzielt.
		90	—	Die Einnahme betrug pro 1890/91 . . . . . 235,— fl. 1891/92 . . . . . 160,90 „ zusammen 395,90 fl.
		1 590	1 090	oder durchschnittlich 197,95 fl. Hierin ist die jezt bei Titel V vorgesehene Einnahme von 100 fl. für Gaswasser enthalten, so daß hier noch rund 100 fl. in Einnahme vorgesehene sind.
		500	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
I.	Für Kohlen . . . . .	8 910	—	8 600	—
II.	Für die Reinigungsmaße . . . . .	150	—	150	—
III.	Für Unterhaltung der Ofen und Gebäude . . . . .	640	—	450	—
IV.	Für einen zweiten Gasheizer während des Winters, für die in der Gasanstalt beschäftigten Häuslinge und für sonstige Ausgaben . . . . .	1 000	—	1 000	—
	Summe der Ausgabe	10 700	—	10 200	—
	Die Einnahme beträgt	10 700	—	10 200	—
	Balancirt.				

**Berechnung der wirklichen**

1	Die in den Etat eingestellte Summe für Gasbeleuchtung . . . . .	6 200	—	6 350	—
2	Heizerlohn . . . . .	1 095	—	1 000	—
3	Wasserverbrauch, Gasconsum in der Gasanstalt und Feuer- versicherungsbeitrag . . . . .	180	—	180	—
4	Berzinsung und Amortisation des Anlagekapitals . . . . .	2 440	—	2 440	—
	Gesamtsumme der Herstellungskosten des Gases	9 915	—	9 970	—
	Kosten pro 1 cbm $\frac{9915}{150000} = 6,61$ Pfennig.				

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
fl.	kr.	
310	—	Gasmenge einschließlich Verlust rund 150 000 cbm, Gasabgabe 28 cbm pro 100 kg Kohlen. Erforderliche Kohlenmenge demnach $\frac{150000}{28} \times 100 \text{ kg} = \text{rund } 535.700 \text{ kg}$ oder rund 54 Doppelwaggons à 165 fl. ergibt 8910 fl. Die Ausgabe betrug pro 1890/91 . . . . . 10 693,40 fl. 1891/92 . . . . . 9 356,55 „ zusammen 20 049,95 fl. oder durchschnittlich 10 024,98 fl. Der frühere Etatsfuß von 8600 fl. war zu niedrig bemessen. Die Ueber- schreitung im Jahre 1891/92 betrug 756,55 fl. Der jetzige Gaskohlenpreis ist nur unwesentlich geringer als derjenige des Jahres 1891/92 (174 fl. gegen 165 fl.), woher es kommt, daß die Gesamtkosten der Kohlen von 8910 fl. nicht erheblich unter der Ausgabe pro 1890/91 bleiben und den früheren Etat noch um 310 fl. übersteigen.
—	—	Die Reinigungsmaße wird zur Ersparung von Fracht waggonsweise bezogen und reicht dann ein Doppelwaggon für 2 Jahre. Die Ausgabe betrug pro 1890/91 . . . . . — fl. 1891/92 . . . . . 280,90 „ zusammen 280,90 fl. oder durchschnittlich 140,45 fl. Der im ersten Jahre nicht verbrauchte Betrag ist daher auf das nächstfolgende zu übertragen.
190	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 . . . . . 489,73 fl. 1891/92 . . . . . 450, — „ zusammen 939,73 fl. oder durchschnittlich 469,86 fl. Da sich die Ausgaben für die Instandsetzung der Ofen mit jedem Jahre mehrten, dürfte die Ansetzung eines Betrages von 640 fl. gerechtfertigt erscheinen.
—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 . . . . . 923,22 fl. 1891/92 . . . . . 974,13 „ zusammen 1 902,35 fl. oder durchschnittlich 951,17 fl.
500	—	
500	—	

**Kosten des Gases.**

—	—	Der Lohn für einen Gasheizer ist verrechnet unter Titel I Nr. 21 des Etats.
—	—	Die nebenstehende Summe ist in verschiedenen Positionen der Ausgabe des Etats enthalten.
—	—	7% vom Gebäudewert [12 000 fl.] = 840 fl.
—	—	8% vom Maschinenwert [20 000 „] = 1 600 „
—	—	Summe 2 440 fl.

Titel	Verfasser	Ort
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]